

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Anzeige in dies. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Kaufage: 14000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gespalteten Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingekauft“ die Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 24. November.

Heute, Montag Abend 5 Uhr soll im neuen Kreuzschulgebäude die Jahresversammlung des hiesigen Frauenvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung stattfinden, wofür Herr Archibacianus Claus die Ansprache übernommen hat.

Im „wissenschaftlichen Cycles“ wird Herr Dr. Victor Carus, Professor an der Universität Leipzig heute den ersten seiner drei Vorträge über Zoologie halten.

Bei der herannahenden Weihnachtszeit, dem Feste der Liebe und Opferfreudigkeit, wo das sühlende Menschenherz in Anbetracht der Bedeutung des Festes, zum Wohlthun so leicht geneigt ist, drängt die bittere Noth manchen wirklich Hülfbedürftigen, über welchen die Fortunas Füllhorn geschweht hat, die Mithätigkeit seiner Mitmenschen, denen die Glücksgöttin lächelt, um ein Schärlein anzurufen.

Wie es einem Heirathskandidaten ergehen kann! Da erhält ein junger Mann auf seine Adresse betreffs einer Heirathsannonce die Einladung, zu einer bestimmten Stunde da und da zu erscheinen.

Zwei junge Frauenzimmer werden vorgeführt, die eine des Diebstahls, die andere der Begünstigung desselben beschuldigt. Anna Bertha Kogel aus Reichenberg in Böhmen, 17 1/2 Jahre alt, Blumenmacherin, früh schon wegen Betrugs und wegen Diebstahls mit Gefängniß bestraft, hatte sich am 27. October d. J. bei dem Friseur Ackermann befunden, als ein anderes, junges Frauenzimmer Therese Marie Loffal eintrat, um sich gleichfalls die Haare in Ordnung bringen zu lassen.

meldete ihren Verlust bei der Polizei an. Unvermögend Namen und Wohnung ihrer Freundin anzugeben, erkundigte sich die Polizei, in Ermangelung anderer Handhaben, beim Friseur Ackermann und erfuhr hier Näheres über die Diebin. Bei ihrer Festnahme befand sie sich unterwegs in Begleitung eines andern, dazwischen jungen Frauenzimmers, Ernestine Selma Thomas, 19 Jahre alt, mit der sie ausgegangen war, um mit dem gestohlenen Gelde Sachen einzukaufen.

Tagesordnung für die 35. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer. Montag, d. 25. November 1867, Vormittags 11 Uhr. Bericht der I. Deputation über den Gesetzentwurf, die Aufhebung und Abänderung einiger Bestimmungen der allgemeinen Armenordnung vom 23. October 1840 betreffend.

Kleine Wochenchau.

Wenn „Reben Silber“ wäre, wie das Sprichwort meint, müßten wir Alle wohlhabende Leute sein. In kaum acht Tagen allein drei Thronreden. Rechnet man nun die unterschiedlichen Landtagreden hinzu, kommt ein wahres Californien heraus, nur mit dem Unterschiede, daß von Silber nicht viel zu spüren. Was die drei Thronreden in Berlin, Paris und London anlangte, gingen sie in Bezug auf die europäischen Zustände sämmtlich aus Rohl, ohne jegliche Dissonanz.

In Berlin nehmen die Wanzgen eine so hervorragende Stellung ein, daß sich dieser Tage selbst die Gerichte veranlaßt fanden, die Wanzgenfrage vor das Reich ihrer Jurisdiction zu ziehen. Allerdings, hohe Steuern, hohe Mieten, Geschäftsstockung und auch noch Wanzgen ist selbst für einen constitutionellen Staatsbürger des norddeutschen Bundes des Guten zu viel.

Der heilige Vater hat sich — wie in den Zeitungen zu lesen — dieser Tage den Mechanismus der Chassepotgewehre erklären lassen. Eine eigenthümliche Witzbezieher für den Nachfolger dessen, der seinen Jüngern zurief: „Friede sei mit Euch!“

In Oesterreich sind die fabelhafte Staatsschuld zusammengezählt, worüber wir vor acht Tagen berichtet, jetzt stehen sie beim frommen Clerus, den sie ebenfalls zusammen addirt und 55,370 Mann herausgebracht haben. Ob hierbei die 5198 Nonnen und frommen Schwestern inbegriffen, kann ich nicht sagen. Ein altes Sprichwort besagt, daß, wenn man die Juden zählt, ihre Anzahl abnimmt. Eine solche Abnahme wäre den guten Oesterreichern sowohl hinsichtlich ihrer Staatsschuld, sowie ihres zahlreich vertretenen Clerus zu wünschen. Auf die Sittlichkeit scheint dieser zahlreiche Clerus nicht eben von großem Einflusse gewesen zu sein, denn in der lebenslustigen Stadt Wien war voriges Jahr die Zahl der außerehelichen Geburten überwiegend und in der noch mehr mit geistlichen Herren besetzten Stadt Rom kommt im Verhältniß

nih die häufigsten Noththaten vor, in England die wenigsten wie die statistischen Tabellen neuerdings nachgewiesen haben.

Am Concordate wird von Seite des österreichischen Volkes noch immer gewandelt; in Wien kein haben die Petition um Aufhebung 33,000 unterschrieben; aber der alte unliebsame Bahn scheint noch ziemlich fest im Bahnfleisch zu liegen und wir müssen abwarten, ob Herr von Veust sich hier als glücklicher Bahnkünstler bewähren wird. Wie verlautet, hat die österreichische Regierung einen Abgesandten nach Rom zum heiligen Vater geschickt, welcher dem heiligen Stuhle erklären soll, daß er doch das Concordat aufheben möge, weil man sich außerdem genöthigt sähe, den allgemeinen Steuersatz auf dem Wege der Gesetzgebung zu beseitigen.

Ueber die dormalige Geschäftslosigkeit hat nicht bloß der große und kleine Kaufherr, sondern selbst Herr Napoleon in Paris zu klagen. Er macht mit seinem Konferenzvorschlage wegen der italienischen Frage durchaus keine glänzenden Geschäfte. Bis jetzt sind auf das Pariser „A. A. w. g.“ nur zwei definitive Zusagen eingegangen: aus Darmstadt und Spanien. Nun, Darmstadt und Spanien können es allein nicht machen. Das sieht die Welt. Auch an die königlich sächsische Regierung ist eine solche Pariser Einladung ergangen.

Das unterseische Kabel, durch welches zwischen Ostindien und Meerungeshümen hindurch die alte Jungfrau Europa sich mit dem jüngeren Fräulein Amerika unterhält, laubet wohl zuweilen curiose Dinge. So ward unlängst in Europa folgende Depesche aufgegeben: „Garibaldi ernannte seinen Sohn Menotti zum Generalissimus revolutionärer Truppen im Vorrücken auf Rom begriffen.“

In Paris ist es bei den Frauenzimmern auf den Köpfen auch nicht mehr richtig. Sie färben sich die Haare jetzt dreifach, so daß sie wie die Zebrias einherlaufen. Wenn nur diese verdrehte Mode nicht auch unseren deutschen Schönheiten die Köpfe verdreht, welche alle Pariser Dummheiten gar zu gern nachmachen. O Weiber! Weiber! rief schon der gute Gellert, obgleich er nicht verheirathet war.

Königliches Hoftheater.

Sonnabend, am 23. November. Armide, große heroische Oper in fünf Acten. Rusil vom Ritter Blut. — Wenn irgend Etwas im Stande ist, uns den stürmischen Bewegungen, die das moderne Leben und die moderne Kunst charakterisiren, auf Stunden zu entreißen, so ist es die völlige Hingabe an jene alten Reisterwerke der Tonkunst, von deren ruhiger Größe wir Menschen der ewigen Aufregung uns anfänglich zwar unbefriedigt abwenden, an deren näherer Betrachtung wir jedoch unsere ganze Geisteskraft wieder gewinnen können. — „Wo wird noch Armide gegeben werden: in Dresden. Die erste Aufführung wurde mit der Richard Wagners Direction am 5. März 1843 in fünfzehn Vorstellungen wiederholt und am 27. Februar 1857 abermals mit Fräulein Rey aufgenommen. Herr Zschokke sang dabei ohne Unterbrechung den König. Vor einem völlig ausver-

109

kaufen Hauke ging die Oper vorgestern Abend unter Direction des Herrn Hofkapellmeisters Krebs abermals in Scene und zwar mit demselben Eindruck, den sie früher hervorgebracht, wobei freilich nicht zu vergessen sei, daß wir bei aller Bewunderung Glucks die vorherrschende Verstandeshätigkeit und die für den jetzigen Standpunkt mangelnde Fülle nicht verkennen dürfen.

Nach Iphigenia in Tauris ist die Armide ihr gleich oder noch höher zu stellen. Als einst Bailly du Rollet gegen Gluck geäußert, daß Nichts die „Alceste“ erreiche, schrieb ihm Gluck: „Ich gestehe Ihnen, daß ich mit dieser Oper (Armide) meine Laufbahn gern beschließen würde.“ Weiter sagt er in dem Briefe: „Es giebt eine Art von Freiheit in der Armide, die in der Alceste nicht ist, denn ich habe das Mittel gefunden, die Personen sprechen zu lassen in der Art, daß Sie sogleich nach ihrer Art sich auszudrücken erkennen werden, ob es Armide sein wird, die spricht, oder eine Andere.“

So weit Gluck über sein Werk selbst, und man könnte fragen: giebt es in der That einen charakteristischeren Ausdruck in der gesammten Opernmusik, als derjenige, welcher im ersten Act die Rolle der Armide so scharf den anderen Personen gegenüber markirt und durch eigenthümliche Sprödigkeit wie Herbit die spätere Bezauberung der Zauberin selbst desto mehr hervortreten läßt?

Die Aufführung war, bis auf die an Oberflächlichkeit leidenden Tancscenen, eine würdige. Steht auch Frau Bürde-Reg der großen, bis jetzt unerreichten Vorgängerin in gelanglich-dramatischer Auffassung und plastischer Gestaltung nach, so war ihre Leistung dennoch von der Art, um gewissenhaft die ehrenvollen Auszeichnungen hinzunehmen, die ihr mit Herrn Tichatschek dargebracht wurden. Lepterer wurde nach seinem ersten Auftritt bei offener Scene gerufen und spielte abermals, welche Kraft ihm noch zur Bewältigung solch heroischer Partien innewohne. Gleich verdienstlich wirkten Herr Rit-

terwurzer (Ubalde), Herr Bachmann (dänischer Ritter), obgleich es bei Darstellung des Lepteren mehr auf Repräsentation ankommt. Der Damon, unter der Gestalt der Lucinde, Frau Jauner-Krall, sowie die Furie des Haffes, Frau Krebs-Richalefski, traten ebenfalls mit Anerkennung aus dem Rahmen hervor. Wenn in den gar nicht unbedeutenden Partien der Phenice und Sidonie, Fräulein Guilleaume und Fräulein Zeidler, die Erstere mit ihrer Stimme nicht nach Wunsch durchdringen konnte, so gelang der Lepteren die um so erfreulicher. Fräulein Weber, als Najabe, war gar nicht auf dem Theaterzettel bemerkt, sang aber das Wenige reizend, nur hätte das Echo der darauf folgenden Chöre etwas schwächer sein müssen. Nicht gleiches Lob gilt dem Ballet. Alle die Gestalten sollen sich mit dem schlafenden Rinaldo beschäftigen, der doch die Ursache ihres Erscheinens ist. Das fällt ihnen aber gar nicht ein; sie lassen den Ritter gänzlich links liegen und machen das Wenige im Vordergrund mit Kränzen und Girlanden drehen ab. O. unter Ballet in solchen Dingen, da heißt es: Geneske, was dir Pohl beschieden, — entbehre den Geist, den du nicht hast! — Gleiches Adel laßt auf der Schlußscene mit den widrigen Teufelgestalten und dem Feuerwerk, das mit seinen Sprühdüsen und Prasseln an einen Reitercircus erinnert. Eine Gluck'sche Oper verdient ein besseres, ein würdigeres Ende, wenn nicht der erste Eindruck zuletzt noch Schlußdruck leiden soll.

Theodor Drobisch.

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 8. Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Schlafrod-Magazin, Hampische Straße 24, nur 2. Et.

Extra-Unterrichtscursus für Damen.

Im Kochlehrinstitut, Neuenstraße Nr. 27 erste Etage, soll wieder außer den Vormittags-Kochstunden noch ein Extra-Badlehrkursus Nachmittags für gebildete Damen beginnen, um nur allein das Baden der Kehlflecken, Hefengebäude, Torten und Kuchen in jeder Maschine praktisch und gründlich zu erlernen, wobei auch die Bereitung des Gefrorenen gelehrt wird. Der Cursus wird den 7. Januar beginnen und von Nachmittags 4 Uhr ab Montags, Mittwochs und Freitags bis zum 15. Februar dauern, das Pränumerando-Honorar wird für den ganzen Cursus nur 4 Thlr. betragen. Gefällige Auskunft mündlich zu erteilen bin ich stets bereit.

Institutsvorsteher
Edmund Wels.

Loth-Anstalt, Pirn. Strasse 46, 1.

gewählet Doctore in jeder Summe auf Haaren sowie auf gute Pfänder aller Art unter strengster Discretion.

Für geheime Krankheiten

bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen Breitestraße Nr. 1, H. C. Kox Jun., früher Civilarzt in der R. S. Armee.

Seidene Taffetbänder mit Käntchen.

von 1 Zoll breit, Stück 24 Ngr., Elle 13 Pf., bis 4 Zoll breit, Stück 4 Thlr., Elle 6 1/2 Ngr., in schwerer Waare: von 1 Zoll breit, Stück 1 Thlr. 5 Ngr., Elle 18 Pf., bis 4 Zoll breit, Stück 5 1/2 Thlr., Elle 8 1/2 Ngr., schwarz 1 Zoll breit, das Stück von 18 Ngr. an.

Seidene Sammetbänder,

Stück von 6 Ngr., festantig von 10 Ngr. an. Spitzen, Blondes, Tüll und seidene Sammete zu billigen Preisen.

Heinrich Hoffmann,

Grossenhain, Dresden, 21 d. Freiburgerplatz 21 d. am oberen Franckmarkt.

Preisermäßigung.

In Löser Wolf's Antiquariat, Seestraße 3 1. Etage, sind zu billigsten Preisen zu haben:

Rasch, Prof. Dr., Naturgeschichtliche Bildertafeln für Schule u. Haus. Mit 48 schön color. Tafeln Abbild. und erläuterndem Texte. Eleg. geb. Statt 3 Thlr. für 1 Thlr.

Vogler, Leitfaden für den ersten Unterricht in der Naturgeschichte. 1865. Neue Ausg. in 1 Bände. Mit mehr als 1200 Holzschnitten. gr. 8. br. Statt 2 Thlr. für 20 Ngr.

Brandt, Wilde Thiere. Nach den Beobachtungen und Erzählungen von Naturforschern und Reisenden beschrieben. Mit 24 color. Abbild. 1860. Eleg. geb. Statt 1 Thlr. 22 1/2 Ngr. für 1 1/2 Ngr.

Ewald, das Wissenswerteste aus der Naturgeschichte. Mit 100 color. Abbild. Eleg. geb. Statt 20 Ngr. für 6 Ngr.

Wollene Strickgarne,

deutsches Fabrilat, das Pfund von 26 Ngr. an, englisches 29

Zephyr- & Castorwollen

berechne bei Entnahme von einer Lage an zu Pfundpreisen.

Theodor Schubert,

5 Schöffergasse 5, neben Herrn Kaufmann G. W. Starke.

Posamentier- und Knopfwaaren

empfiehlt in großer Auswahl und zurückgesetzten Preisen: August Neumann, Wallstraße 18, gegenüber Reibel's Hotel.

Zur gütigen Beachtung. Feinstes Kaiserauszugmehl

empfehlen billigst Moritz Rossner & Co., Kunst-Dampf-Mahlmühle und Oel-Fabrik, Schillerstraße Nr. 1.

Jedes im Monat Mai bis Ende August d. J. mir behändigte nicht dessen Ueberbringer insolge unrichtig benannter Adresse welche nicht rechtzeitig drücklicher Erinnerung binnen drei Tagen ab dato nicht vollständig prolongiren oder einlösen, gelangen nunmehr am 25. November 1867.

A. A. Geber, Margarethenstraße Nr. 8 2. Etage.

Nur Schloßstr. 2 600 Dtz. Puppenköpfe.

Da ich in diesem Artikel einen ganz billigen Gelegenheitskauf machte, bin ich im Stande, dieselben weit unter dem Fabrikkauf zu verkaufen. August Hofmann.

Vieh-Auction.

Mittwoch den 27. November d. J. Vormittag 11 Uhr, sollen im Gasthof zu Limbach bei Wilsdruff 13 Zuchtkühe, schön, stark und meistens hochtragend, 4 Pferde und 3 Zuchtsaen verauktionirt werden.

gebrauchter Kessel,

6 Ellen lang, mit Durchgangsröhr zu Warmwasserheizungen für Bäder, Waschküchen, Gärtnereien passend, ist zu verkaufen im Mineralbad Schandau.

Weisser Syrop.

vorzüglich für Husten und Heiserkeit, à Pfd. 3 Ngr.

Neuen Magdeburger Sauerkohl, à Pfd. 1 Ngr. bei Albert Herrmann, gr. Brüdergasse Nr. 12, zum Abler.

Eine gut eingerichtete Tischlerei mit Holzhandel und Sarg-Magazin verbunden, ist unter annehmbaren Bedingungen käuflich oder pachtweise von jetzt oder Neujahr zu übernehmen. Näheres beim Besizer Adolph Kirchert in Laubegast.

Hausverkauf in Potschappel.

Ein massives Wohnhaus mit Verkaufsladen, 3 Wohnungen, Stallung für 4 Pferde und 1/2 Scheffel Land ist bei einer mäßigen Anzahlung zu verkaufen durch Hausbesizer Roßsch, Cat.-Nr. 4 K. daselbst.

Maßnehmen, Schnittzeichnen, Einarbeiten aller Damengarderoben wird in wenig Stunden gelehrt: Jacobstraße 5, 1. Etage.

Weberwaaren-Lager Glanhan und Chemn. Kleiderstoffe eignes Fabrikat v. E. Hennig

Hauptstrasse 13 (neu etablirt). Verkauf zu Fabrikpreisen. Dasselbst fertige Ober- und Unterröcke.

So eben eingetroffen bei M. Helasius, Seestraße Nr. 15, Ecke der Kreuzstraße:

Pracht-Bibel, illustirt von Gustav Doré. Zweite Veleierung.

Platttücher.

Reste von starkem weißen Fries empfiehlt das reichhaltige Deckenlager von Gustav Zumppe, Neuenstraße 20, 1. Etg.

Die Galanteriewaaren-Handlung

Neustadt, Hauptstraße 19, J. H. Rehfeld, Neustadt, Hauptstraße 19, empfiehlt zu bevorzuehendem Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager der elegantesten und modernsten Leder- und Galanteriewaaren, nebst Bilderbüchern, Farbelasten, Reißzeuge u. c. und erlaubt sich besonders auf eine große Auswahl Photographie-Album, Schreibmappen, Damen-Accessoirs, Brief-taschen, Cigarren-Etuis und Portemonnaies, aufmerksam zu machen.

Augenarzt Dr. K. Weller, Waisenhausstr. 8, 1.

ist 1. Apr. v. 9-11 Uhr.

Billigster Verkauf neuer und getragener Winterüberzieher,

überhaupt aller Arten Herrenkleider

gr. Schiessg 7, III. Getragene Kleider werden stets gekauft und als Zahlung gegen neue mit angenommen.

Gelddarlehne

auf gute und werthvolle Pfänder, sowie auch auf Leihhaus-scheine S. S. Kl. Kirchgasse 3. 3. in Kleidermagazin.

Berliner Rollen-Tabak à Pfd. 3 Ngr.

Wassinger do. das Pfd. 3 Ngr., Cottbuser Tabak das Pfd. 3 1/2 Ngr., Deutscher Potorico, das Pfd. 5 Ngr.

in Rollen billiger, bei Albert Herrmann, gr. Brüdergasse 12, zum Abler.

Ein zweithür. Kleiderschrank, mahagonpar. gemalt, ist billig zu ver-

Filzhüte für Herren und Damen modernisiert O. Teittler, Klausstr. Nr. 8. Großes Hutlager nur eigener Fabrik.

Nur 215 Freiburger Platz 215. 1/2 breite weiße Halbleinwand, à 4 Ngr., 5/8 breite weiße Halbleinwand, à 33 Pf.

in einer vorzüglich schönen in den Wägen ausgezeichneten Qualität bei Robert Bernhardt.

Balmenzweige, Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig: Tharandterstraße 4.

Balmzweige, Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig: Tharandterstraße 4.

Geld auf werthvolle Pfänder 15. gr. Schiessgasse 15. III. Kittanstalt: Altmarkt 11 I. S.

Geld auf werthvolle Pfänder 15. gr. Schiessgasse 15. III.

Geld auf werthvolle Pfänder Kittanstalt: Altmarkt 11 I. S.

Geld auf werthvolle Pfänder Kittanstalt: Altmarkt 11 I. S.

Weihnachts-Ausverkauf in Stickereien, Gardinen & Weisswaren.

Wegen unvergleichlich billiger Preise verdienen folgende Gegenstände besonders Beachtung:

Leinwand Kragen mit Manchetten	3 Ngr.	Gut franz. Batisttücher, das halbe Duzend	1 Thlr.
do. mit Stulpen	4 Ngr.	Rein leinwand Taschentücher	22 1/2 Ngr.
Spitzen-Schleier	4 Ngr.	Echt bedruckte Batisttücher	2 1/4 Thlr.
Volant Böcke neuester Façon	1 Thlr. 20 Ngr.	Negligé-Jacken	25 Ngr.

Vorjährige Ballkleider, gestickte Kleider, Ball-Mantillen, Spitzen-Tücher, Beduinen-Fichus, Mull-Blousen, Pelserinen, Hauben, Kragen mit Stulpen, Chemisettes mit Aermel, breite schwarze Spitzen, wolleue Damenröde offerire

für die Hälfte des Kostenpreises.

Ein bedeutender Posten gestickter **Mull- und Tüll Gardinen** unter dem Fabrikpreise.

Brochirte Gardinen, dauerhaft und gebogt,

8/4 breit, die Elle 3 Ngr., 10/4 breit, die Elle 4 1/2 Ngr.
N. B. Neuheiten oben angeführter Artikel treffen täglich ein.
Mitte der Seestrasse **Heinrich Rau,** Mitte der Seestrasse Nr. 2.

Dresdener Papier-Fabrik.

Der Geschäftsbericht auf das Jahr 1866/67 liegt von heute ab für die Herren Actionaire zum Abholen bereit bei den Herren **George Meusel & Co.** hier, und auf unserem Comptoir in der Fabrik.
Das Directorium.

Avis.

Hierdurch erlauben wir uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unsere **Tapeten-Fabrik und Handlung** mit sämtlichen Activen und Passiven durch gerichtlichen Vertrag an Herrn **Adolph Böhmer** käuflich abgetreten und am heutigen Tage übergeben haben.
Indem wir für das unsrer Firma geschenkte Vertrauen hierdurch unsern besten Dank sagen, bitten wir zugleich, solches auf unsern Herrn Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.
Dresden, am 16. November 1867.

Mohr & Menzel.

Auf vorstehende Anzeige beifällig Bezug nehmend, erlaube ich mir, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter heutigem Tage die

Tapeten-Fabrik und Handlung

der Herren **Mohr & Menzel** mit allen Activen und Passiven übernommen habe.
Zur Ausdehnung des Geschäftes habe ich meinen langjährigen Freund, Herrn **Otto Krause** als Asscic aufgenommen und werden wir dasselbe unter der Firma:

A. Böhmer & Co. früher Mohr & Menzel

fortführen.
Langjährige Erfahrungen und Sachkenntnisse, hinreichende Mittel, sowie Verbindung mit den bedeutendsten französischen, deutschen und englischen Fabriken setzen uns in den Stand, allen Ansprüchen der Neuzeit volles Genüge zu leisten, und indem wir bitten, das unsern Herren Vor-ängern in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auf uns gefälligst zu übertragen, werden wir es uns zur angenehmen Pflicht machen dasselbe durch eben so streng reelle als billigste Bedienung jederzeit zu rechtfertigen.*
Dresden, am 16. November 1867.

A. Böhmer & Co.

* In dem gestrigen Intemat soll es im letzten Satz vorletzte Zeile heißen „auf uns gefälligst zu übertragen“ und ist bei Beirath derselben Zeile die Silbe ge(schente) vorzusetzen.

Auction. Montag, den 25. Novbr u. folgende Tage, von Vormittag 10 Uhr an, sollen in der Königl. Gerichtsauction Casernenstraße Nr. 8. I.

I. eine große Partie Pfandgegenstände.

II. Wegen Geschäftsaufgabe, eine große Partie verschiedene Damenkleiderstoffe u. neue T-schwämme, Spielzeug, bestehend in feinen u. gewöhnlichen Möbelgarnituren, sowie eine große Auswahl Puppen u. Puppenköpfe von Papiermaché und Porzellan, als auch eine Partie Hosen- und Westenknöpfe, sowie einige Paar neue Metallleuchter, öffentlich versteigert werden.

Johann Garter,
Königl. Bezirks-, Kreisgerichts- u. Rathes-Auctionator.

Liebig's Fleischextract,

Liebig's Nahrungsmittel für Kinder, und das von Liebig empfohlene Milchextract (im Vacuum eingedampfte Milch aus Cham in der Schweiz) empfehlen

Spalteholz & Bley,

Annenstrasse Nr. 10.

Salon-Solaröl à Centner 6 Thlr., à Pfund 20 Pf.

Salon-Photogen à Centner 7 1/2 Thlr., à Pfund 25 Pf.

Petroleum la. à Centner 8 1/2 Thlr., à Pfund 26 Pf.

Spalteholz & Bley,

Annenstrasse Nr. 10.

Das Schuh- und Stiefel-Magazin

Haase & Lehmann,

22 Frauenkirche 22,

empfehlen eine große Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herren-

Auktion

den 26. November a. c.

Cataloge einer Sammlung vorzüglicher Aquarellen, Handzeichnungen u. Dessinen sind zu haben in allen Kunsthandlungen und bei **K. G. Bantzmann,** an der Frauenstraße Nr. 14.

Um mehrere grosse Posten bald zu räumen verkaufe ich:

Prima Solaröl à Pfd 18 Pf.

Amerikan. Erdöl à Pfd 22 Pf.

im Ballon und Barrel billiger, **dopp raffia. Rüböl** à Kanne 65 Pf., à Pfd. 4 Ngr.

Stearinkerzen in großer Auswahl, das Paquet von 5 1/2 Ngr. an, **feinste Apollokerzen** à Paquet 9 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen à Paquet 5 Ngr., empfiehlt

Albert Herrmann, große Brüdergasse 12 zum Adler.

Englische u. französ. **Gummischuhe** empfiehlt in reichster Auswahl

Robert Anöfel, Dohnaplatz 1 vis-à-vis Café français.

Ein Haus in der inneren Altstadt für Victualien-, Productenhandel, Schankwirtschaft, Bäckerei geeignet, ist mit 500-1000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres

Alle Sorten Degen,

nene und gebrauchte, sind mit Sagen unter Garantie billig zu verkaufen und werden gegen Tausch andere angenommen.
riedrich Schöne, Scherwerkmaurer, gr. Brüdergasse 4, I.

Tapeziererarbeit

fertigt geschmackvoll und zu den billigsten Preisen
Rudolph Röttig, Tapezierer, Scheffelgasse 3 II.

Einkauf

von Hadern, Knochen, Maculatur, getragenen Kleidern, alten Stiefeln etc.
Hauptstraße 2, Eingang Heinrichstr.

Concurrenz-Verein

fertiger, solider, gediegener

Herren-Garderobe,

Knaben-Anzüge,

Damen-Paletots,

Jacquets, Jacken,

(Berliner Moden),

14 14 Galeriestraße 14 14.

Complettes Lager aller Grössen

und vermöge des bedeutenden Umsatzes unserer ausgebreiteten Filialen, sowie durch hinreichende Fonds und tüchtige Sachkenntnisse alle Vorteile wahrnehmend,

ganz besondere Preiswürdigkeit!

NR. Jede auf unser Lager kommende Waare ist vorher der gehörigen Prüfung unterzogen und wird das auf Lager nicht vorhandene, gewünschte Stück angemessen und binnen kürzester Frist exact geliefert!

Concurrenz-Verein

fertiger, solider, gediegener

Herren-Garderobe,

14 14 Galeriestr. 14 14.

P. S. Jede gegen uns gerichtete scheinbare Ueberfügelung unserer Leistungsfähigkeit, weisen wir entschieden als unmahrgehend gehalten zurück, während uns an dem guten Urtheil der uns beehrenden Abnehmer stets sehr viel gelegen sein wird.

Anzeige!

Einem geschätzten Publikum und werther Nachbarschaft die ergebnisse Anzeige, daß ich neben meinem seit 5 Jahren bestehenden Töpfer-Geschäft (Waldgasse 18b) einen **Topfwaarenverkauf Louisenstrasse**

Ecke der Alaanstrasse neben Herrn Buchbinder Seifert errichtet habe. Ich bitte, dies mein neues Unternehmen gefälligst berücksichtigen zu wollen und empfehle mich gleichzeitig zu Aufträgen von **Ofenfeuern, Reparaturen** etc. unter Zusicherung prompter und solider Ausführung. Hochachtungsvoll
M. Petzold, Töpfer.
Töpferlei: Waldgasse 18b. Topfwaarenverkauf: Louisenstrasse.

Schäffer & Lichtenauer

Brückner & Hanscher Nachf.

47 Wilsdrufferstrasse 47

empfehlen zu billigen Preisen ihr wohlfortirtes Lager für Weihnachts-einkäufe, darunter Kantensöde von 1 Thlr. 2 1/2 Ngr., waschichte Catantkleider von 1 Thlr. 5 Ngr. und wollene Roben von 1 1/2 Thlr. an.

Der Mehl-Verkauf

aus der Königl. Hofmühle in Planen im Einzelnen und Ganzen befindet sich **Seestrasse 20. Eingang Zahngasse, zweites Gewölbe.**

H. Pohle, sonst **L. Hirschel.**

Auch sind daselbst feine Wiener Mehle zu haben.

Reise-Koffer,

eignes Fabrikat, empfiehlt in sehr großer Auswahl

Am 4. oder 5. December
Zweite Soirée
für Kammermusik
 (erster Cyclus)
 im Saale des Hôtel de Saxe,
 gegeben von
Lauterbach,
 K. S. Concertmeister,
Hüllweck, Göring, Grützmacher,
 Mitglieder der k. mus. Kapelle.

PROGRAMM.
 1) Quartett in F-dur Nr. 64 von **Joseph Haydn.**
 2) Quartett in D-moll Opus 77 von **Joachim Raff.** (Z. 1. Male.)
 3) Quartett in Es-dur Opus 74 von **Ludw. van Beethoven.**

Abonnements zu zwei Soireen auf nummerirten Platz à 2 Thlr., auf unnummerirten à 1 1/2 Thlr., sowie Stehplätze à 20 Ngr. u. Billets zu einzelnen Soireen à 1 1/2 Thlr., 25 Ngr. und 15 Ngr. sind zu haben in der Kunst- u. Musikalienhandlung von **Bernhard Friedel** (früher W. Paul), Schlossstrasse Nr. 17.

I. Anfang 4 Uhr. **Restaurant** II. Anfang 7 1/2 Uhr.
 (Ohne Tabakrauch.) (Rauchen gestattet.)

Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Nachmittags-Concert
 (ohne Tabakrauch)
 von Herrn Musikdirector **G. Franke** mit seiner Kapelle.
 Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an den Cassen.

Abend-Concert
 (Rauchen gestattet)
 vom R. S. Garde-Stabtrumpeter **Herrn Friedrich Wagner** mit dem
 Truppenthor des R. S. Gardereiter-Regiments.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an den Cassen.

Mittwoch den 27. d. Zum Benefiz des Herrn
 Musikdirector **G. Franke: grosses Extra-Sinfonie-**
Concert.
 Täglich Concert **J. G. Marschner.**

Königl. Belvedere „oberer Saal“:
Mittwoch, den 27. Nov. zum Benefiz des Herrn Musik-
 director **G. Franke Extra-Sinfonie-Concert** (mit verstärktem Or-
 chester) unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Kammermusikus **H.**
Franke. Zur Aufführung kommen: Sinfonie eroica v. **L. v. Beetho-**
ven, Sonate, F-dur (Op. 21) für Pianoforte und Violine von **L.**
v. Beethoven, Concert für Violine v. F. David u. s. w. — Bil-
 lets, nummerirte à 10 Ngr., nicht nummerirte à 7 1/2 Ngr. sind von Montag an in der
 Musikalien-Handlung **C. H. Klein**, Auguststrasse, zu haben.
Die Franke'sche Kapelle.

Grande Soirée de Cagliostro
 im Königl. Belvedere, Brühl'sche Terrasse, oberer Saal.
Heute Montag: 2 grosse Vorstellungen.
 Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.
 Bei der ersten Vorstellung darf nicht geraucht werden. Zur
 Belustigung der Damenwelt wird zum Schluss eine große Gratis-Lotterie
 gegeben, wobei 5 interessante Gegenstände gewonnen werden. Haupttreffer
eine halbe Million. Bei der Billettabnahme erhält jeder Be-
 sucher ein Loos.
Cagliostro.

Große Wirthschaft
 des Königl. Großen Gartens.
Sinfonie-Concert
 des Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector
Edmann Ruffholdt.
 Sinfonie Nr. 2 (D dur) von **L. van Beethoven.**
 Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Herr W. Lippmann.**

Nur bis mit 29. ds. Mts.!
 Im unteren Saale des
 Gewandhauses.
Ed. Beyer's
Nordamerik.
Cyclorama.
 Montag 25. Noobr. 2. Theil:
 Reise durch Virginien, unter Anderem die natürliche Brücke, Zeit der Neger,
 Algonk. Dann Reise auf dem Hudson-Fluß, Winter bei Rondschein, Cleo-
 land, Pittsburg, Buffalo. — Das Ausführliche sagen die Zettel u. Bücher.
Preise der Plätze: Sperrsitze 10 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter
 Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Institute die Hälfte
 oder Dupond-Billets zu billigeren Preisen. — **Billetverkauf** Morgens
 von 10 bis 12 Uhr und Abends an der Cassen.
 Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

N. N. pr. Kaiser Franz-Josef-
Bahn.
Spesenfrei besorge ich die Zeichnungen auf die mit 5 Proc. in
 Silber unter Staatsgarantie und ohne Steuerabzug verzinslichen Actien und
 Prioritäten obiger Bahn. Die Zeichnungen gehen vom 26. bis mit 28.
 d. Mts. — Prospective halte ich zur Einsicht bereit.
Victor Blachstein, Dresden.
 Blaudruckerstr. 42.

Sonnabend den 7. December 1867,
 Abends 7 Uhr,
 im Saale des Hôtel de Saxe:
GROSSES CONCERT
 von
Anna Schloss,
 unter gütiger Mitwirkung der kgl. Hofopernsängerin Frau **Kainz-**
Prasse, des Kammerängers **Herrn Albert Niemann,** vom
 kgl. Hoftheater in Berlin, des kgl. Coertmeisters **Herrn Lauter-**
bach, sowie der Herren **Grützmacher Göring, Keyl**
sen., Mitglieder der kgl. musikalischen Kapelle.

Nummerirte Plätze à 1 Thlr. 10 Ngr., unnummerirte à 25 Ngr., Steh-
 plätze à 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von **Bernhard**
Friedel, Schlossstrasse 17, zu haben.

Heute Montag, den 25. November
 Abends 7 Uhr
 im Hôtel de Pologne:
Siebenter (vorletzter)
Vortrag
 von
Rud. Genée:
 Shakespeare's Tragödie
OTHELLO.

Billets à 25 Ngr. und à 10 Ngr. sind in der **B. Friedel-**
schen Musikalienhandlung, Schlossstrasse 17, zu nichtnummerirten
 Plätzen auch in der **Arnoldischen** Buchhandlung, Altmarkt
 zu haben.

Altona. Morgen Stränzchen,
 wozu ergebenst einladet
Träbert.

Central-Halle.
 Heute von 6—8 Uhr
Tanzverein. A. Delischlägel.

Schweizerhäuschen.
 Heute Montag Ballmusik,
 von **Tanzverein.** H. Höhnel.

Lincke'sches Bad.
 Heute von 7—10 Uhr
Tanzverein. J. Buschy

Restauration Hamburg.
 Heute Stränzchen. Herren 6 Ngr. Damen frei.
 Anfang 7 Uhr.

Thonhalle. Heute von 7—10 Uhr
Tanzverein. G. Söttlich.

Göldne Aue
 Heute von 7—9 Uhr
Tanzverein. G. Müller.

Gewerbe-Verein.
 Dienstag den 26. November,
 Abends halb 8 Uhr, regelmäßige Versammlung im ge-
 meinnützigen Saale Grauns Hotel.
 Tagesordnung: a) Invere und Geschäfts-An-
 gelegenheiten des Vereins (Mittheilungen über den be-
 vorstehenden Familien Abend), b) kurzer Bericht der für die Besichtigung
 und Begutachtung der zum Hausbaufonds geschenkten Gegenstände nieder-
 gelegten Commission, c) Vortrag des Oberinspector Taubert über die neue
 höchst. hohe Verordnung, die Anlage und Beaufsichtigung der Dampf-
 kessel betreffend, deren gegen die zeitweiligen erweiterten Prinzipien und des-
 halb zu erwartender wesentlicher Einfluss auf die Gewerbe. (H. Diese für-
 zere Abhandlung tritt an Stelle eines freundlich zugesagten gemeinen, wegen
 unvorhergesehenen Hindernisses leider ausfallenden resp. verschobenen größeren
 Vortrages des Herrn Professor Dr. Fleck), d) Kleinere technische Mittheilun-
 gen je nach erfolgter Anmeldung, e) Fragelasten.
 Dresden den 24. November 1867.
 Der Vorstand.

Gänzl. Ausverkauf,
Wallstraße 5,
 wegen Geschäftsveränderung herabgesetzte **Winterstoffe, Bucks-**
kies, Velour, schwarz und grau **Flanell, Regenröcke,**
 wollene und seidene **Westen.** Wer einen vortheilhaften Einkauf ma-
 chen will, bemühe sich **Wallstrasse 5,** ins Gewölbe.

Non plus ultra
 einer
3-Pfennig-Cigarre
 empfehle ich meine gut gelagerte
 Nr. 20.
 Ferner:
 ausgezeichnete
2-Pfennig-Cigarren,
 sehr gut gelagert.
L. S. Schulz,
 Freiburger Platz 23.

Operngläser, Brillen,
Lorgnetten,
 bester Qualität empfiehlt
H. Lippmann
 Mechanicus und Opticus,
 Jadenhof Nr. 1.

Fertige
Trauerhüte
 sowie Hübschen sind stets sehr billig
 zu haben: Hüte in Krepp mit schweren
 Bändern von 1 Thlr. 25 Ngr. an,
 mit Schleier zu 2 Thlr. 10 bis 15
 Ngr. Auch werden Trauerhüte ver-
 liehen im Puffgeschäft von **Marie**
Lippert, Straalsee 17 a.

Petroleum,
Prima Photogen und
Prima Solaröl
 empfohlen zu sehr billigen und bei Ab-
 nahme von Parthien zu noch mehr
 ermäßigten Preisen
Spaltheholz & Bley,
 Droguen- u. Farbwarenhandlung,
 Altonastr. Nr. 10.

Das beste und nützlichste Fest-
 geicht für Kinder.
 Im Verlage von **G. Neuf's**
 Buchhandlung in Leipzig erscheint und
 ist durch alle Buchhandlungen zu
 beziehen:

Geissler's
Weltgeschichte
 von Anfang der historischen
 Kenntniz bis auf unsere Zeiten.
 Mit 21 prächtigen Stahlstichen.
 Von **Nach Albrecht Dürer** —
van Dyl — **Karl von Mandern** —
Schadow — **Delaroché** —
Naffet — **Tizian** u. c.
 In diographischer Form von
 Dr. **Adolph Geissler.**
 Neue elegante Ausgabe in 24 Biefe-
 rungen (3 Bände).
 Preis a Lieferung 5 Ngr.
Gratis als Prämie:
 Prachtvoller Stahlstich.
Der Dom zu Cöln in
seiner Vollendung.

Sonnenblumenöl,
 vorzüglich für Pa-fumeurs passend;
Robnöl a Fld. 7 1/2 Ngr.
Tafelöl a Fld. 8 Ngr.
f. Brovenceröl a Fld. 10 Ngr.
 bei **Albert Herrmann,**
 gr. Brüdergasse 12, 3. Abler.

ahmachten - Na-
deln, prima Qualität
 in jeder Art, beste
 englische **Kärcher-**
ner-Nadeln, sind eig-
 lich brauohrige **Nähna-**
deln in allen Größen, 100 St. 3/4
Ngr., und 25 St. 1 Ngr., bergl. prima
qualität, 25 Stück 4 und 2 1/2 Ngr. bei
H. Blumenstengel,
 Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17,
 vom Altmarkt herein linke Seite.

Wintermützen
 für
Herren & Knaben
 empfiehlt
 in solider Waare zu billigsten Preisen
Amalie Zestermann,
 sonst
J. F. Lustig's Wwe.,
 5 Schloßstraße 5.

Neue Luchabfälle
 Habern, Knochen, Papier, getragene
 Kleidungsstücke u. s. w.,
 lauft man zum besten Preis
 i kl. Brüdergasse 1.
 Hieran 1. Ballone.



Geschäfts-

Der k. k. Haupt-Verlag

österreich. Regie-
Dresden,

42 Wilsdruffer Strasse



Eröffnung.

für den Vertriebs

Tabak-Fabrikate
Dresden,

Wilsdruffer Strasse 42



empfehlen sein reichsortirtes Lager von Cigarren, Rauch- und Schnupf-Tabaken, sowie sehr sortirte, von der k. k. Regie direct bezogene Havana-Cigarren in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen.

Cigarren von 3 Pfennige an aufwärts.

Sämmtlich nun eingegangene
Neuheiten für die Winter-Saison
in reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl

empfehlend, offerire ich in der

Fortsetzung meines Ausverkaufs

mehrere umfangreiche, für Weihnachtseinkäufe höchst
günstig geeignete Partien

frischester und modernster Waaren,

die der ungewöhnlichen Preiswürdigkeit wegen hierdurch einer besonderen Beachtung
empfohlen halte.

Hermann Simon,

jetzt:

Emil Ascherberg,

Spitzen-, Stickereien-, Kindergarderobe- und
Modewaaren-Lager,
7 Altmarkt 7.

Robert Süßmilch's Ricinusöl-Pomade

aus Pirna, a Büchse 5 Ngr., Toilette-Seife, a 2 1/2 Ngr., Zahnseife, a Dose 5 Ngr.,

welche von Jahr zu Jahr sich einer immer größeren Anerkennung bis weit über Deutschlands Grenzen erfreut, in Dresden stets frisch in folgenden Niederlagen zu beziehen:

Herrn Roch, Altmarkt 10.

J. Herrmann, am Elbberge.

E. Melzer, Extra Allee 40 u. Loischwitz.

Osc. Schauer, Dohnaplatz 16.

T. Zschach, Schäferstraße 66.

W. Koch, Annenstraße 5.

F. F. Böhme, Dippoldisdorferplatz.

A. Zerstern, Schlossstraße 5.

H. Stehfeld, Buchbinder, Hauptstraße 19.

C. Haselhorst, Meißnerstraße 21.

C. Knechtel, Pragerstraße 6.

A. Krahl, Handschuhmacher, Sporengasse.

A. Melzer, Geburt, Kolonnenweg 17.

H. Thamm, Goldschmied, gr. Schießgasse 3.

T. F. Seelig, Parfümeriehandler, Secstr. 5.

A. Gutte, Mühlholzgasse 1.

J. Dünter, Altmärk. 8.

Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.

Jul. Fischer, Ferdinandsplatz.

Haupt-Depot, Falkenstraße 6, port.

Cigarren-Offerte!

Für Raucher empfehle als sehr preiswerth und vorzüglich in Brand
nachstehende Marken:

Nr. 10. à 10 Thlr., à St. 3 Pf.

• 14. • 13 • • • 4 •

• 15. • 13 • • • 4 •

• 18. • 16 • • • 5 •

• 21. • 16 • • • 5 •

sowie Havana-Ausschuss, à 12, 16, 20, 25 und 32
Thaler pr. Mille.

Bernhard Uhlig,

Babergasse 28.

**50 Centner
reine Talgkernseife**

von vorzüglicher Qualität verkauft a Pfund 40 Pfennige, bei 10 Pfund
a 36 Pfennige, im Centner noch billiger.

Paul Thenius,

Blüthenstraße 26.

C. Anschütz,

Teppich- und Buchstuchhandlung,
Altmarkt 23, nahe der Seestraße.

empfehle

Teppiche, Tischdecken, Nouveaux, Möbelplüsch und Damaste,
wollene Schals und Fierdecken, Plüsch und Reisedecken, Leder-
tuche, Wachsbarchente und Velours, Fußtapeten, Cocos-Fabri-
late, Damens- und Kleiderstoffe.

Zur Jahresversammlung

des Gust v Adolph Frauen-Vereins, Montag den 25. d. Mts.
im gerührt überlassenen Saal des neuen Kreuzschul-Gebäudes,
Abends 5 Uhr, für welche Herr Archidiaconus Lic. Dr. Claus die
Vasprache freundlichst übernommen hat, ladet hierdurch ein
der Vorstand.

Stadt Braunschweig,

Gasthaus mit Restauration und Billard, Neustadt am Markt in Dresden,
empfehle angelegentlich der neue Jahaber des Geschäfts
Anton Robert Zimmermann.

Ein flottes Producten-Geschäft,

vorzüglich in Gemüse, verbunden mit
Material-Handlung, Destillation und
Schankwirtschaft, wird von einem
jungen Mann zu erkaufen oder zu
pachten gesucht. Suchender ist jedoch
an keine Zeit gebunden und brü-
ckigt daher nur ein wahrhaft schwing-
haftes Geschäft in frequentester Lage
Dresdens.

Adressen mit Angabe sämtlicher
Verhältnisse und Bedingungen gleich-
wie Räumlichkeiten nimmt die Exped.
der Dr. Nachr. unter A. B. Nr.
10 entgegen.

Agenten werden verboten.

Eine Bäckerei auf dem Lande
ist zu verkaufen. Zu erfragen
Neustadt am Markt 2, b. Hausmann
und Bischofsweg 54, 2 Tr.

Eine schöne Firma,
6 1/2 Ellen lang, 1 Elle 16 Zoll hoch,
so wie zwei Hängelampen und zwei
Fusslampen zu Petroleum sind billig
zu verkaufen Galeriestr. 14, 1. Etg.,
erste Thüre.

**Inspector=
Stelle=Gesuch.**

Ein noch junger verheirateter Decon-
nom, der früher selbstständig, durch Ra-
piralkündigung verlaufen ist, sucht baldigt
Erdnung im In- oder Auslande.
Adressen sind franco poste rest.
Leipzig unter

J. G. 1867

abzugeben.
Vermittler werden nicht berücksichtigt.

Herrenstiefel

in größter Auswahl, mit und ohne
Doppelsohlen, empfiehlt bei guter
Waare zu bekannt billigen Prei-
sen. **G. Meyfarth,**
Dra-Allee 36.

Am Freitag Abend wurde in einer
unbekannten Drochke ein seidenes
Regen Schirm liegen gelassen.
Gegen Belohnung abzugeben Wall-
straße 1, im Barbiergehäst.

Sda Salomon,

Oberberggasse 24.
Reichhaltiges Lager in Wolle, Garn,
Seide etc., Winterhandschuhen etc. Auch
sind dafelbst Ausverkaufswegen Klei-
derstoffe und Kleider höchst preiswürdig
zu haben. Pup., Näh-, Stridarbeit
wird bestens geliefert.

Guten guten Herrenschuhmacher-
gehilfen sucht **J. G. Friedrich,**
Sporengasse 19.

**50 Thaler
Belohnung**

werden Demjen gen zugesichert, welcher
einem rüthigen, derzeit bradlosen Kauf-
mann, angeheuder Dreifiger, der der
doppelten Buchführung mächtig ist,
eine dauernde Stellung, gleichviel wel-
cher Art, von circa 100 Thlr. Ein-
kommen, verschafft. Offerten werden
N. O. 50 poste rest. Waagen
abeten.

Gegen sehr anständiges Hono-
rar sucht eine bekrenoms-
mirte deutsche Lebens-Versicher-
ungs-Gesellschaft sofort einen
thätigen soliden

Agenten

zu engagiren. Adressen werden
unter **G. T. 5** in der Exped.
d. Bl. erbeten.

Ein gebildeter Mann, angeheuder
Dreifiger, des Rechnens und
Schreibens kundig, wünscht sich als
Expedient, Hausmann Aufseher oder
in einer dergleichen Stellung zu pla-
ciren. Auch würde sich derselbe zur
Führung einer Gastwirtschaft beion-
ders eignen. Gültige Offerten unter
N. N. 100 in der Exped. d. Bl.

**Bitte an einen
Herrn!**

Eine alleinlebende eheliche junge
Dame, die um ihr Vermögen betrogen
wurde, bittet gegen Gefahrlichkeit um ein
Darlehn von 20 Thlr. Abt. unter
H. B. 20
abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Tapezier, der
hier gearbeitet und sich etabliert,
erbittet sich Postlerarbeit für eine
Wöbelhalle. Gültige Aufträge erbitte
unter **J. B. Exp. d. Bl.**

Raubegast Nr. 8

In der Holz- u. Kohlen-Riederlage
ist Stroh, Heu, Hafert, Kartoffeln im
Ganzen und Einzelnen zu verkaufen.

Ausverkauf!

von **Schmiede-, Walz-,
Rund- und Bandisen bei
Tittel & Gündel,**
Freibergerplatz 21c.

**Neue
rheinh. Wallnüsse,
böhm. Pflaumen,**

à Schoß 22 Pf.,
neue
A. Pratorius, Preisnysstr. 36.

**für Herren-
Kleidermacher.**
Ein auf Schlafrode und seine Kin-
dergarderobe geübter Arbeiter sucht
noch mehr Beschäftigung, auch werden
einzelne Stück angenommen u. sauber
gefertigt wo, zu erfragen Mittel-
gasse 28 part. rechts.

Kartoffeln

von heute an à Schoß 1 Thlr
10 Ngr., bei Abnahme von 6 Schoß-
fel an billiger, in der Productenhalle
der Standesherrschaft **Königs-
brück,** an der Weingasse 18.

**Kinder=
theatertexte**

in mehr als 50 Sorten: Fild und
Fiod, Tell, Küchzahl, Oberon u. s. w.,
Stück 1 Ngr., sowie die dazu gehörigen
Figuren an Death, Vadet 4
Ngr. Hintergründe und Scenistifen in
größter Auswahl zu haben bei

M. W. A. Glitzer,
26 Freiburgerplatz 26.
H. N. Sähne,
1 an der Kreuzstraße 1.

**Mühlen=
Grundstück=
Verkauf.**

In einer Stadt, nahe bei Dresden
in der Nähe des Bahnhofes, ist ein
schönes Mühlengrundstück mit aushal-
tender Wasserkraft, 2 amerikanischen,
2 deutschen Wassrängen, Schneide-
mühle mit 2 Säutern, schönen Gebäu-
den, 3 1/2 Ader Feld und Wiese, 100
Thlr trockne Jansen, Verhältniß-
halber für den billigen Preis von
18,000 Thlr. zu verkaufen. Das
Grundstück kann beliebig übernommen
werden. **G. W. Kaiser,**
Dresden, gr. Brüderg. 18.

In einigen Tagen erscheint:
Verordnung,
die polizeiliche Beaufsichtigung der
Dampfkessel
betr., vom 12. October 1867.
8. brochirt. Preis 6 Ngr.
Verlag von **C. C. Meinhold
& Söhne,** Königl. Hofbuchdruck-
rei, Dresden.

**Billige
Mäntel= und
Jaquetstoffe**

von renommirter bis zur feinsten Qua-
rität sowie die neuesten u. elegan-
testen Kleiderstoffe empfiehlt
Julie verw. Schreiber
Johannesplatz 18.

**Billige
Leinwand**

6, breit die Elle von 35 Pf.,
7, br. von 35 Pf. an, bis zur
feinsten, 8, br. Halbkleinen 4 Ngr.,
9, br. Bettzeuge 33 Pf., Gaud-
tücher 2 Ngr., blaugedr. Lein-
wandwürzen 10 Ngr., Julet
Wattentücher zu Staubtüchern,
solche auch abgepaßt mit Rante,
Kleiderleinen, Taschentücher, sowie
bunte und weiße Leinwandresten
empfang in großer Auswahl
Julie verw. Schreiber
Johannesplatz Nr. 18.

See - Dorsch

frisch bei
H. S. Banse,
Frauenstraße Nr. 9.

Die Garderobe

der
**Sof-
schauspielerinnen**
8 Ankleidepuppen mit 18 verschiede-
nen Anzügen auf 6 Blatt zum Aus-
schneiden mit der Schere, in elegan-
tem Umschlag, Preis 5 Ngr. Da es
ein interessanter Zeitvertreib für Mäd-
chen, ist es als postendes Christ-Ge-
schenk zu empfehlen. — Dieselben aus-
geschnitten und vorgerichtet in elegan-
ten Kästchen 15 Ngr. empfiehlt
A. M. A. Flößer
26 Freiburger Platz 26.
R. A. Hähne,
1 an der Kreuzstraße 1.

**Es wird in Neustadt eine sofort zu
beziehende Wohnung** zum
Preis von 40—50 Thaler gesucht.
Adressen an Herrn Kaufmann **Gold-
han,** Dentschstraße.

Wegen Mangel am Platz sind noch
15 gute Piano's, viele Ze-
fraine Komoden, Sopha's, Stühle,
Tische, Artschellen, 2 Trumeaupiegel,
Kartagen etc. im Pfandgeschäft
Schöffergasse Nr. 21, 1. Etage zu
verkaufen.

Ein neue **Damen-Winter-
Valletts,** eine goldne Sa-
vonett-Anker-Uhr, neue Cor-
sets sind billig zu verkaufen:
Pfandgeschäft, Schöffergasse Nr. 6,
2 Etage

Borgedruckte Dedes

eigener Druckerei,
in allen Größen und in den belieb-
testen Stoffen vollständig wieder offer-
irt, empfiehlt zu billigen Preisen
Paul Kopke,
9 Schöffergasse 9, 1. Etage.

Empfehlung.

Gutes festes Strampfgarn, wie auch
Hohn, Jaden, Eoden, sind am **Elb-
berg Nr. 20** in guter Qualität vor-
rühig, so auch warme Damen-Kopf-
bedeckuna.
Ed. Damm, am Elbberg 20.

Ein guter, grün angefarbener neu-
er beschlichter **Hennschlitten,** ein-
und zweispännig zu fahren, ist billig
zu verkaufen.
Näheres zu erfahren auf Siegmund's
Weinberg in Niederlogwitz.

Ein **Velzfutter,** neu fibirischer
Fuchs, zu einem Damenmantel
passend, ist zu verkaufen Christianstraße
Nr. 4, part.

Noch eine Parthie guter Speitz-
Kartoffeln, in Posten nicht unter
1 Schoß, sind abzulassen: **Kaiser**
Straße Nr. 5.

Cigarren=Sortirer.

Vollständig geübte Cigarren Sortirer
mit guten Jangaren, können für hier
und auswärtige dauernde Beschäftigung
finden. **G. A. Dreßler,**
Schloßstraße.

Ausverkauf

von eisernen **Stagen-, Koch-, Schütt-
und anderen Töpfen bei
Tittel & Gündel,**
Freibergerplatz Nr. 21c.

Cigarren.

Välzer, 100 Stk 13 1/2 Ngr.
Java, 100 Stk 17 1/2 Ngr.
Ambalema, 100 Stk 22 1/2 Ngr.
Pa. Ambalema mit Cuba 26 Ngr.
Cuba, 100 Stk 1 Thlr.
La India, eine leicht gefällig zu
rauchende Cigarre, 100 St 22 1/2
Ngr., nur bei
Albert Herrmann,
große Brüdergasse 12, zum Adler.



Moslich fabrik.

Margarethengasse 2.
empfehlen ihr Lager von verschiedenen
Sorten **Moslich und Essig**
von bekannter Güte zu den billigsten
Preisen. **G. Vorley.**

Königsches Theater.

Konntag, den 25. Novbr.:
Homo und Julie Große Oper in 5 Akten,
von J. Pa tier und R. Carré, deutsch
von Deuber (Schumann). Musik von Ed.
Fouquet. — Unter Mitwirkung der Herren
Frenn, Scharrer, Köhler, Schick, Mit-
temeyer, Köhler, Schumann, Seana,
Tietrich, Beck, Lemstra; der Damen:
Jauner Mehl, Mainz Brause, Krebs-Ri-
chard, Schullraume, Jäger.
Anfang 7 Uhr. End gegen 10 1/2 Uhr.
Montag, den 26. Nov.: Der Schul von
Alenbüren. Schauspiel in 4 Akten.

Zweites Theater.

Konntag, den 25. Nov.:
So sind die Weber. Charaktergemälde
mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern
von G. Vogel. Musik von Contradi.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hr. Dr. med.
Schmidt in Leipzig. Eine Tochter: Hr.
brecher Berg in Dresden. Hr. Kukul-
w. Weigert in Dresden. Hr. Postor-
waller Berg in Oberlungwitz. Hr. He-
rendar J. Arndt in Obendorf. Hr.
L. Wähler in Chemnitz.
Verlobt: Herr G. Wehler in Dresden
mit Fräulein Baumgarten in Weichen. Herr
Kaufmann J. Kempe mit Fräulein V. Voigt
in Gienau. Herr Auditor Such in Jindau
mit Fräulein Schmidt in Alenbüren.
Getraut: Hr. C. V. Ingenieur J. Sandt
mit Fräulein Weid in Dresden. Herr P. Baum
mit Fräulein K. Raumann in Chemnitz. Herr
C. Gerlach mit Fräulein Schmidt in Ber-
lin. Herr A. Keil mit Fräulein Emma in
Vertrag.
Verstorben: Herr J. Eppmann's Tocht-
er Anna in Dresden († 25.). Herr J.
Hertz in Leipzig († 16.). Frau G. Wachs-
ner, geb. Kunze in Guben († 20.). Frau
A. E. v. Wampel, geb. Wähler in Wri-
tzelau († 13.). Herr Advokat J. J. Ger-
mann in Waburg († 19.). Hr. G.
Barth's Tochter Marie in Wng († 19.).
Herr Hausbesitzer und Strohhutfabrikant
J. A. Schwarz in Dresden († 21.).

Herzlichen Dank

Allen Verwandten und Freunden
für die beim Begräbniß uneres
vergehlchen Gatten und Vaters, **Jo-
hann Gottfried Garca,**
beniedene Theilnahme, den reichen
Blumenschmuck und die Begleitung zu
seiner letzten Ruhestätte. Dank auch
dem Herrn Pastor **Claus** für die
trauerreiche Grabrede, sowie den Herren
Collegen des Dohingehörs, für die
erhebende Trauermusik. Gott's dge-
ähnliche schwere Verluste noch lange
von Ihnen Allen fern halten.

Joseph Garten,
geb. Köhner, Gattin,
Alwine Garten, Tocht'er.

Privatbesprechungen.

**Dresdner
Liederkranz**

Zu dem heute Abend punkt 8 Uhr
auf dem Schiller-Schloßchen abzuhaltenden
Familien-Abend bittet die lieben
Sänger und geachteten Gäste um recht
zahlreiches Erscheinen **d. V.**
NB. Für Rückfahrt ist geforgt.
**Allgemeiner deutscher
Arbeiter-Verein.**
Morgen Abend Versammlung im
Bartterelokal zum Colosseum.
Jedermann hat Zutritt.
Der Revallmächtigste

**Handelwissenschaftlicher
Berein.**

Grute Abend 8 Uhr erweiterte Be-
sammlung in Braun's Hotel.
Vortrag des Herrn Professor **Dr.
Hettner:**
„Betrachtungen über den Zusam-
menhang von Kunst u. Gewerbe“.
Damen- und Herren-Gäste, durch
Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
Der Vorstand.

Gärtnerverein.

Wittwoch d. 27. 7 1/2 Uhr. Wegen
Beschreibung und Uebergabe der Biblio-
thek wird um zahlreiches Erscheinen
gebeten. **D. V.**

Porzellanmaler.

Heute gold. Ring. Morgen Kranz-
chen in der Concovation, woyu alle
Collegen freundschaftlich eingeladen sind.
Gäste sind willkommen.

**Hilfsverein
Concordia.**

Mor tag den 25. November 1867
Concert u. Ball
im Saale des **Colosseums.**
Die geehrten Mitglieder, Freunde
und Gönner des Vereins werden zu
diesem Concert mit launigen Vorträ-
gen zu zahlreichem Besuch eingeladen.
Billets sind bei Herrn Buchmüller
im Colosseum und den Vorstandsmit-
gliedern zu entnehmen.
Der Vorstand.

**Morgen Dienstag den 26. November
erste musikalische
Abend-Unterhaltung.**

Einlaß 7 Uhr. Anf. 8 Uhr.
F. F.

Meine Beschäftigung gestattet mir
nicht die gewünschte Zeit und deshalb
bitte ich nächsten Sonntag um dieselbe
Zeit am betreffenden Orte zu sein
oder was mir lieb ist, Ihre werthe
Adresse mir gefl. zuzufenden, damit
ich eine nähere Bekanntheit in Ihrer
eigenen Wohnung machen kann.
Auf jeden Fall bin ich einer be-
stimmten Antwort gewärtig.

F. A. K.

**Auf-
forderung.**

(Nähmaschinenbestellung betr.)
Alle Gewerbetreibende Dresdens,
welche Nähmaschinen verwenden, als:
Schneider, Schuhmacher u. Handschuh-
macher sowie Maschinenbauer, werden
von Unterzeichnetem zu einer Mitthei-
lung und Beratung einer Leipziger
Petition beziehentlich dessen Vervoll-
kommnung zu morgen Dienstag Abend
8 Uhr im Saale der Schneider-In-
nung, Liebergasse 26, part, hierdurch
zu recht zahlreicher Theilnehmung ein-
geladen.

**Im Auftrage der Verwaltung:
A. Steinmann,**
Obermeister d. Schneider-Innung.

Es gratulirt der gemüthlichen Kell-
nerin Schöffergasse 12 zu ihrem heu-
tigen 18. Wiegenfeste
laun je nicht dan.

Wenn die Glüdlichen unter und,
denen es vergdant ist zum bevorstehen-
den Feste Wächle zu spenden, bei
jedem ihrer Einkäufe ein Scherlein
ersparen und dies den Armen in Jo-
hann-Georgenstadt zulommen lassen
wollten, — wie viele Thränen könn-
ten damit getrocknet, wie viele Herzen
damit erfreut werden.

